

Positiv gestimmt zurück zur Normalität – WTV-Verbandstag fand wieder in Präsenz statt

Kamen, 03.04.2022 - Die ordentliche Mitgliederversammlung des Westfälischen Tennis-Verbandes (WTV) fand am 02. April erstmals seit 2019 wieder in größerem Rahmen in Präsenz im Landesleistungszentrum des WTV in Kamen statt. Präsident Robert Hampe blickte aufgrund zuletzt positiver Ereignisse zuversichtlich für die Tennisvereine nach vorne. Für Diskussionen sorgten die Vorschläge für eine angestrebte Beitragserhöhung ab dem Jahr 2023, die letztendlich von den anwesenden Mitgliedern verabschiedet wurde.

Ganz ohne coronabedingte Verschiebung kam die Mitgliederversammlung aber auch in diesem Jahr nicht aus. Der ursprüngliche Termin musste vom 05. März auf Anfang April verlegt werden.

Circa 100 Personen, darunter 57 stimmberechtigte Vereinsvertreter, wohnten der Versammlung auf der Tribüne in der Tennishalle des Stützpunktes bei. Zu Beginn begrüßte WTV-Präsident Robert Hampe die Anwesenden und gab erleichtert zu, dass die Veranstaltung - wieder mit mehr Leuten - ein Stück zurück zu alter Normalität bedeutet. Im Anschluss stellte Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen heraus, dass das Engagement für den Sport von immenser Wichtigkeit ist und es Menschen zu unterstützen gilt, die sich ehrenamtlich einsetzen.

Im Anschluss betrat der bekannte Journalist und Kommentator Matthias Stach (Eurosport) die Bühne für einen kurzweiligen Vortrag über die Welt des internationalen Tennis. Bereits zwei Mal gewann der 59-Jährige zusammen mit Boris Becker den deutschen Fernsehpreis für die beste Sportsendung. Dass kaum ein anderer näher an den deutschen und internationalen Stars der Szene ist, machte Stach immer wieder mit persönlichen Eindrücken, Fotos und Geschichten deutlich. Auch seine Meinung zu kritischen Themen wurde klar. Dazu gab er Einblicke zu seiner Haltung, was die Arbeit von anderen Tennis- und Sportverbänden angeht. Schließlich feierte sein Sohn kürzlich sein Debüt in der Fußball A-Nationalmannschaft und auch seine beiden Töchter sind im Leistungssport unterwegs.

Hoffnungsvolle Entwicklung

Dankesworte gab es von Robert Hampe in seiner Rede für die Vereinsvorstände und alle Helfer, die dem Tennissport in Westfalen in den letzten zwei Jahren zu einer hoffnungsvollen Entwicklung verholfen haben. Der Mannschafts- und Mitgliederzuwachs (+2,25%), die wieder steigende Anzahl an Turnieren sowie die zahlreichen geförderten Projekte für die Infrastruktur der Clubs stehen hier im Vordergrund. Auch im Jugendbereich gibt es erste Anzeichen für eine Trendumkehr. Hampe appellierte, die Kinder und Jugendlichen weiter in den Blick zu nehmen und verstärkt das individuelle Potenzial des Nachwuchses zu fördern. Er forderte die Vereine dazu auf, den WTV verstärkt als Helfer und Berater mit seinen zahlreichen Projekten und Initiativen ins Boot zu holen. So stellte Henrike Glowick (Leiterin der AG Jugend und Jugendkoordinatorin des Bezirks Südwestfalen) die drei Hauptziele der AG Jugend vor: mehr Kinder auf die Tennisplätze zu bekommen, geringere Dropout-Quote bei Jugendlichen, Vereine sollen mehr zum sozialen Ort für Kinder und Jugendliche werden.



**Westfälischer
Tennis-Verband e.V.**
Westicker Straße 32
59174 Kamen

Telefon 02307 92460-0
E-Mail post@wtv.de
Internet wtv.de

Bankverbindungen
Volksbank Kamen-Werne
BIC GENODEM1KWK
IBAN DE18 4436 1342
5015 1510 00

USt.-Id.-Nr. 125215099
Steuer-Nr. 322/5948/0129



Davon abgeleitet wurden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Ein besonderes Projekt ist dabei die Motorikoffensive „Bewegungssasse“, die die Bewegungsfreude und Bewegungsvielfalt der Kinder und Jugendlichen fördern soll.

Goldene Ehrennadeln für Norbert Krusch und Ulrich Hintz

Fester Bestandteil eines jeden Verbandstages sind natürlich auch die Ehrungen. So wurden Norbert Krusch (TC Brackwede) und Ulrich Hintz (Herdecker TC GW) für ihre wichtige und langjährige Arbeit in ihren Vereinen bzw. für den Verband mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Stellvertretend für alle Verstorbenen des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V. wurde Peter Göppe, Henning Bösenberg und Siegfried Vogelsang gedacht.

Wieder mehr sportliche Höhepunkte

Im Bericht des WTV-Präsidenten konnten in diesem Jahr allgemein wieder mehr sportliche Höhepunkte genannt werden. Dabei hob er die Nachwuchsspieler Paula Rumpf (TC Union Münster) und Max Schönhaus (TC BW Soest) besonders hervor. Rumpf wurde u.a. für ihren Vizetitel bei den Deutschen Meisterschaften (U18) geehrt. Max Schönhaus gewann 2021 mit dem TE Junior Masters in Monte Carlo das wichtigste, europäische Turnier bei den U14-Junioren.

Lutz Rethfeld war es vorbehalten, herausragende Leistungen westfälischer Tennisspielerinnen und Tennisspieler im vergangenen Jahr zu würdigen. So erhielten Manon Kruse (Damen 40), Florentina Culpene (Damen 50) und Wilfried Mahler (Herren 85) für ihren Weltmeistertitel mit dem Team der deutschen Mannschaft und die Herren 65 der TG Gahmen und die Herren 70 des TV Espelkamp Mittwald für ihren Deutschen Meistertitel mit der Mannschaft eine besondere Ehrung. Die Damen des TC Union Münster und die Herren des TC BW Halle wurden stellvertretend für die insgesamt zwölf Westfalenmeisterinnen und Westfalenmeister der Wintersaison 2021/22 geehrt.

Eine Träne verdrückte der langjährige Trainer und Turnierorganisator Ion Geanta bei seiner Verabschiedung. Der sympathische Rumäne war die letzten Jahrzehnte u.a. als ehemaliger WTV-Stützpunktrainer und Turnierdirektor von internationalen Jugendturnieren ein fester Bestandteil der westfälischen Tennisszene. Ihn zieht es zurück in seine Heimat.

Beitragserhöhung ab 2023

Zum ersten Mal erläuterte Jürgen Eilert in der Funktion als WTV-Vizepräsident Finanzen den Kassenbericht für das Jahr 2021 und den Haushalt 2022. Für das zurückliegende Geschäftsjahr erfuhr er einstimmige Entlastung und auch die Planungen für das laufende Jahr wurden mehrheitlich verabschiedet. Diskussionen und erhöhten Gesprächsbedarf gab es bei der angestrebten Beitragserhöhung infolge steigender Kosten. Einige Vereinsvertreter hätten sich im Vorfeld eine bessere Transparenz des Verbandes in dieser Frage gewünscht. Am Ende einigte sich die Versammlung mehrheitlich auf einen von den vier Bezirken unterstützten Vorschlag von einer Erhöhung um 1,50 Euro pro Vereinsmitglied ab dem Jahr 2023.



Mit einem gemeinsamen Grillen und einem Informationsaustausch unter den Funktionären, bei leider wenig frühlingshaften Temperaturen, endete der diesjährige Verbandstag. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 11. März 2023 in der Stadthalle in Kamen terminiert.

Pressekontakt:

Westfälischer Tennis-Verband e.V.

Ingo Hagemann

ihagemann@wtv.de

02307-92460-15